



**Brussels, 20 August 2014**

**12411/14**

**JUR 472  
ENV 701**

**LEGISLATIVE ACTS AND OTHER INSTRUMENTS: CORRIGENDUM/RECTIFICATIF**

---

Subject: Council Decision of 19 December 2002 establishing criteria and procedures for the acceptance of waste at landfills pursuant to Article 16 of and Annex II to Directive 1999/31/EC  
(OJ L 11, 16.1.2003, p. 27)

---

LANGUAGE concerned: **DE**

PROCEDURE APPLICABLE according to the Council Statement of 1975.

(The procedures are explained in Council document 5980/07 JUR 49, available in the official languages, together with a translation of the structure of this cover page.)

— Procedure 2(b) (obvious error in one language version)

TIME LIMIT for the agreement of the Presidency: 8 days

**Any observations regarding this corrigendum should be notified to the Presidency:**

**Ms. Ornella Porchia and Ms. Rosalba Striani:**

**e-mail: [giur@rpue.esteri.it](mailto:giur@rpue.esteri.it)**

**BERICHTIGUNG**

der Entscheidung 2003/33/EG des Rates vom 19. Dezember 2002 zur Festlegung von Kriterien und Verfahren für die Annahme von Abfällen auf Abfalldeponien gemäß Artikel 16 und Anhang II der Richtlinie 1999/31/EG

(ABl. L 11 vom 16.1.2003, S. 27)

Seite 34, Anhang Abschnitt 2.1.2.1. "Grenzwerte für Auslaugungsverhalten" erste Asteriskfußnote

Statt:

"(\*) Werden bei dem Abfall diese Grenzwerte für Sulfat nicht eingehalten, können die Annahmekriterien dennoch als erfüllt gelten, wenn die Auslaugung die folgenden Werte nicht überschreitet: 1 5000 mg/l als  $C_0$  bei  $L/S = 0,1$  l/kg und 6 000 mg/kg bei  $L/S = 10$  l/kg. Zur Ermittlung des Grenzwerts bei  $L/S = 0,1$  l/kg unter anfänglichen Gleichgewichtsbedingungen ist eine Perkulationsprüfung erforderlich, während der Wert von  $L/S = 10$  l/kg entweder durch einen Schüttelauslaugtest oder eine Perkulationsprüfung unter annähernd lokalen Gleichgewichtsbedingungen zu ermitteln ist."

muss es heißen:

"(\*) Werden bei dem Abfall diese Grenzwerte für Sulfat nicht eingehalten, können die Annahmekriterien dennoch als erfüllt gelten, wenn die Auslaugung die folgenden Werte nicht überschreitet: 1 500 mg/l als  $C_0$  bei  $L/S = 0,1$  l/kg und 6 000 mg/kg bei  $L/S = 10$  l/kg. Zur Ermittlung des Grenzwerts bei  $L/S = 0,1$  l/kg unter anfänglichen Gleichgewichtsbedingungen ist eine Perkulationsprüfung erforderlich, während der Wert von  $L/S = 10$  l/kg entweder durch einen Schüttelauslaugtest oder eine Perkulationsprüfung unter annähernd lokalen Gleichgewichtsbedingungen zu ermitteln ist."